

Vorwort zur zweiten Auflage

Wie im Vorwort zur ersten Auflage vor vier Jahren bereits erwähnt, stellt das Organisationsmanagement-Lehrbuch eine Gemeinschaftsproduktion dreier Autoren dar. Diese gemeinsame Urheberschaft kommt in der vorliegenden zweiten Auflage auch explizit zum Ausdruck. Der Ortswechsel signalisiert jedoch zugleich eine berufliche Veränderung. Nach der Emeritierung im Februar 1999 bezeichnet das INSTITUT FÜR INTERNATIONALE UNTERNEHMENSFÜHRUNG an der EUROPEAN BUSINESS SCHOOL, Schloss Reichartshausen, das neue Domizil meiner Forschungsaktivitäten. Dirk Ulrich Gilbert ist als Wissenschaftlicher Dozent ebenfalls an der EUROPEAN BUSINESS SCHOOL tätig und habilitiert sich dort. Glenn O. Reinhardt hat nach abgeschlossener Promotion die Goethe-Universität Frankfurt a. M. mit der Praxis getauscht.

Das Buch selbst wurde sowohl in der Organisationspraxis als auch bei den interessierten Fachkollegen freundlich aufgenommen. Aus diesem Grunde konnte auch die Rahmenstruktur im Großen und Ganzen beibehalten werden. Wie der neue Untertitel signalisiert, rücken allerdings die grenzüberschreitenden Netzwerkaktivitäten ihrer gestiegenen Bedeutung entsprechend stärker in den Vordergrund. Vor allem die Ausführungen zu strategischen und virtuellen Unternehmensnetzwerken sind deutlich erweitert worden. Erwähnenswert erscheinen auch die Ergänzungen zum neoinstitutionalistischen Ansatz sowie der Internationalisierungstheorie.

Recht herzlich danken wir Herrn Dr. Hans Reckers, Präsident der Landeszentralbank in Hessen, Frankfurt a. M., für die freundliche Übernahme des Druckkostenzuschusses durch eine Spende.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Irmela Ginkel für die tatkräftige und engagierte Hilfe bei der Erstellung des Manuskripts der zweiten Auflage. Wie stets war auch die Zusammenarbeit mit dem Gabler-Verlag – vertreten durch Frau Ulrike Lörcher und Frau Renate Schilling – konstruktiv und angenehm.

Oestrich-Winkel, im Mai 2002

Hartmut Kreikebaum

Vorwort zur ersten Auflage

Dieses Lehrbuch geht auf eigene Erfahrungen in der Organisationspraxis und frühere Arbeiten zu einer dynamischen Theorie der Organisation zurück. Es gründet sich ferner auf die intensive Beschäftigung mit den betriebswirtschaftlichen Problemen grenzüberschreitend tätiger Unternehmen im Rahmen meiner Beurlaubung zur Übernahme des Lehrstuhls für Internationales Management an der EUROPEAN BUSINESS SCHOOL, Oestrich-Winkel, von 1993 bis 1997. Mit der Umwandlung der früheren privaten Fachhochschule in eine wissenschaftlichen Hochschule zu Beginn der 90er Jahre vollzog die EUROPEAN BUSINESS SCHOOL einen Wandel in Richtung einer stärkeren Forschungskonzentration. Das Organisationsmanagement-Buch entspricht diesem Anspruch in doppelter Weise. Einmal greift es Erkenntnisse aus der Organisationsforschung auf, die sich auf die Theorie der Internationalisierung beziehen. Zum anderen fließen Resultate aus der begleitenden Feldforschung und der Analyse von aktuellen Organisationsproblemen ein, die wir aus der regelmäßigen Durchführung von Workshops mit international tätigen Unternehmen gewonnen haben. In diesen wurden schwerpunktmäßig die organisatorischen Konsequenzen diskutiert, die sich aus einer Bewältigung der Globalisierung der Märkte ergeben.

Dieses Buch ist das Ergebnis einer Gemeinschaftsproduktion mit meinen wissenschaftlichen Mitarbeitern Dr. Dirk Ulrich Gilbert und Dipl.-Kfm. Glenn O. Reinhardt. Herr Dr. Gilbert unterstützte mich in stets engagierter, uneigennütziger Weise am Lehrstuhl für Internationales Management in Oestrich-Winkel. Sein dabei gewonnenes Expertenwissen floss insbesondere in die Konzipierung des fünften Kapitels ein. Herr Reinhardt entwarf in der ihm eigenen Akribie und unnachahmlichen Gründlichkeit das dritte Kapitel, wobei ihm bei der kritischen Sichtung der umfangreichen Literatur zur Internationalisierungstheorie die englische Muttersprache zu Gute kam. Mein sehr herzlicher Dank an die beiden Mitarbeiter gilt ihnen darüber hinaus auch für die Übernahme weiterer Aufgaben, die nun einmal mit der Abfassung eines solchen Lehrbuchs verbunden sind.

Frau Birgit Schulte und Frau Claudia Wolf waren als wissenschaftliche Hilfskräfte bei der Beschaffung von einschlägiger Literatur und deren Einordnung in kompetenter Weise behilflich. Ihre kritische Durchsicht des Manuskripts trug dazu bei, die studentische Perspektive bei der Abfassung des Werks noch pointierter zu berücksichtigen. Dafür danke ich ihnen ebenso herzlich wie Herrn Daniel Berndt, der sich auch um die Literaturbesorgungen kümmerte. Last but not least gilt ein herzlicher Dank Herrn Dr. Reinhold Roski und Frau Ulrike Lörcher vom Gabler-Verlag für ihre kooperative Unterstützung, Geduld und professionelle Begleitung der Buchentstehung.

Ich widme dieses letzte Buch meiner aktiven Lehr- und Forschungstätigkeit meiner Frau, die dessen Entstehung ebenso kritisch wie wohlwollend begleitete.